



Zweiter gemeinsamer Tag der Allgemeinmedizin Bayern Nord in Würzburg

Samstag, 07. März 2026 · 09.00–16.15 Uhr

Im Hörsaal des Rudolf-Virchow-Zentrums,
in den Seminarräumen der Lehrklinik (D5, D6),
der Dermatologie (D8), der Kinderklinik (D 31)
und des Instituts für Allgemeinmedizin (D7)

Fortbildungsveranstaltung für:

- ▶ Hausärzt:innen und MFA
- ▶ Ärzt:innen in Weiterbildung
- ▶ Interessierte Studierende
- ▶ Interessierte Ärzt:innen des UKW



Prof. Dr. med.
Ildikó Gágyor



Prof. Dr. med.
Anne Simmenroth



Prof. Dr. med.
Bettina Engel



Prof. Dr. med.
Thomas Kühlein

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Medizinische Fachangestellte,
liebe Studierende,
liebe Leserinnen und Leser,

gemeinsam mit den Instituten für Allgemeinmedizin in Erlangen und Bayreuth möchten wir Sie zu unserem „Zweiten gemeinsamen Tag der Allgemeinmedizin Bayern Nord“ einladen.

Wir bieten insgesamt 21 Workshops an, darunter drei DMP-Fortbildungen, die Forschungswerkstatt und drei Workshops zu didaktischen Themen. Dank unserer Kooperation mit Erlangen und Bayreuth können wir für MFA fünf verschiedene Workshops anbieten!

Die Keylecture wird unser Kollege Prof. Vollmar aus Bochum halten: er ist ein ausgewiesener Demenz-Experte und vertritt die DEGAM bei der S3-Leitlinie zur Demenz – hier haben sich in den letzten Monaten kontroverse Diskussionen zur Diagnostik und den neuen Therapeutika ergeben, darüber werden wir uns austauschen können.

Wir freuen uns auf Sie!

Im Namen aller Institutedirektor:innen aus Erlangen und Bayreuth:
Prof. Dr. Ildikó Gágyor und Prof. Dr. Anne Simmenroth
Leiterinnen des Instituts für Allgemeinmedizin in Würzburg

Programm TdA 2026 in Würzburg

09.00 Uhr | Begrüßung

Prof. Dr. med. Anne Simmenroth,

Prof. Dr. med. Ildikó Gágyor, Prof. Dr. med. Thomas Kühlein,

Prof. Dr. med. Bettina Engel

09.30 – 11.00 Uhr | Workshops I

- ▶ **Achtsamkeitsbasierte Interventionen zur Förderung des Wohlbefindens**

Jessica Ruck, M.Sc.

- ▶ **DMP: Chronische KHK**

Prof. Dr. med. Thomas Kühlein

- ▶ **Ein Tag im Kopf eines Demenzkranken**

Verena Schmidt, Claudia Agne

- ▶ **Forschungswerkstatt für Hausarztpraxen**

Prof. Dr. med. Ildikó Gágyor, Dr. med. Til Uebel, Peter

Kurotschka

- ▶ **Mündlich Prüfen im M3-Staatsexamen – Workshop für Einsteiger**

Prof. Dr. med. Anne Simmenroth

- ▶ **Sexuell übertragbare Erkrankungen –**

Update für Hausärzt:innen

Nicolas Schwager, Dr. med. Janina Zirkel

- ▶ **Notfalltraining für Praxisteam**

Dr. med. Oliver Happel und Simulationsteam,
Prof. Dr. med. Thomas Wurmb

11.00 Uhr | Pause

11.15 Uhr | Key Lecture

- ▶ **Aktuelles zur Alzheimer-Krankheit**

Prof. Dr. med. Horst Christian Vollmar

12.15 Uhr | Pause

13.00 – 14.30 Uhr | Workshop II

- ▶ **Die moderne KI-unterstützte Praxis:**

Einsatz von „Agentic AI“ und lokalen Sprachmodellen im hausärztlichen Versorgungsalltag.
Dres. Elmar-Marc Brede, Florian Rasche und Wolfgang Offenberger

- ▶ **DMP: Asthma bronchiale/COPD – Update zu Empfehlungen der nationalen Versorgungsleitlinie**

Prof. Dr. med. Ildikó Gágyor

- ▶ **Der medikamentöse Schwangerschaftsabbruch in der hausärztlichen Praxis**

Dr. med. Margit Kollmer

- ▶ **EKG verstehen und sicher interpretieren – Grundlagen, Rhythmusstörungen und klinische Relevanz**

Markus Schmid

- ▶ **Hilfe Demenz – Der Drehtüreneffekt und was wir dagegen tun können**

Verena Schmidt, Claudia Agne

- ▶ **Wege zur klimafitten Praxis**

Dr. phil. Susann Hueber

- ▶ **Schnupper Train the Trainer Seminar**

Prof. Dr. med. Bettina Engel

14.45 – 16.15 Uhr | Workshop III

- ▶ **ADHS im Erwachsenenalter**

Jessica Ruck, M.Sc.

- ▶ **DMP: Diabetes**

Dr. med. Til Uebel

- ▶ **Rund um die Niere – Anatomie, Funktionen und relevante Krankheitsbilder für die Praxis**

Markus Schmid

- ▶ **Real Cases, Real Choices: Ihr Input für die neue Prüfung klinischer Entscheidungsprozesse in der PJ-Lehre**

Dr. med. Johannes Gorkotte

- ▶ **Ulcus cruris – welches Wundkonzept ist das Richtige?**

Tina Väth

- ▶ **Was ist wichtig für die Praxis? Gemeinsam Post-COVID Schulungsinhalte diskutieren**

Dr. PH Maria Sebastião, Dr. rer. biol. hum. Laura Rink, Team PreVitaCov UKW

- ▶ **Opioidgestützte Subsitionsbehandlung in der hausärztlichen Praxis:**

Zumutung, Notwendigkeit oder Bereicherung?

Dr. med. Uwe Ziegler

16.15 Uhr | Ende der Veranstaltung

Programm | Workshop I

09.00 Uhr | Begrüßung

Hörsaal des Rudolf-Virchow-Zentrums

Prof. Dr. med. Anne Simmenroth

und Prof. Dr. med. Ildikó Gágyor,

Leiterinnen des Instituts für Allgemeinmedizin,
Universitätsklinikum Würzburg

Prof. Dr. med. Thomas Kühlein

Leiter des Allgemeinmedizinischen Instituts des
Universitätsklinikums Erlangen

Prof. Dr. med. Bettina Engel

Leiterin des Allgemeinmedizinischen Instituts des
Universitätsklinikums Erlangen am Campus Bayreuth

DMP: Chronische KHK

Prof Dr. med. Thomas Kühlein ist FA für Allgemeinmedizin, Ärztlicher Direktor am Allgemeinmedizinischen Institut UK Erlangen

Das Herz ist der notorische Schwachpunkt des ewigen Lebens und die koronare Herzkrankheit (KHK) eine alte Bekannte. Es gibt einige hartnäckige Märchen (LDL immer weiter senken) und Fehlannahmen (Stents verhindern Herzinfarkte) und jetzt den ganz großen Plan, die KHK endgültig abzuschaffen. Lassen Sie sich von der Evidenz überraschen und diskutieren Sie mit.

09.30 – 11.00 Uhr | Workshops I

Seminarräume der Lehrklinik, der Dermatologie, der Kinderklinik und des Instituts für Allgemeinmedizin

Achtsamkeitsbasierte Interventionen zur Förderung des Wohlbefindens

Jessica Ruck, M.Sc.

Psychologin/Psychotherapeutin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Allgemeinmedizin des Uniklinikums Würzburg

Alle wollen keinen Stress – aber ist das die Lösung für mehr Wohlbefinden? In diesem Workshop erhalten Sie einen Überblick über das Konzept Achtsamkeit, dessen Wirkmechanismen und die Anwendung von achtsamkeitsbasierten Interventionen. Sie lernen kurze Übungen kennen, die Sie nicht nur bei Patient:innen anwenden, sondern auch für sich im herausfordernden Praxisalltag nutzen können. Daneben bekommen Sie die Möglichkeit, Achtsamkeit als Haltung dem Leben gegenüber kennenzulernen.

Ein Tag im Kopf eines Demenzkranken

Verena Schmidt, Kompetenzstelle Demenz am Universitätsklinikum Würzburg und **Claudia Agne**, MFA-Koordinatorin am Universitätsklinikum Würzburg

Keiner weiß genau wie sich das „Demenzgefühl“ anfühlt. Wir tauchen gemeinsam in einen Tag eines Demenzkranken mit Arzttermin ein. Zusammen überlegen wir, wie es dem Menschen mit kognitivem Defizit dabei geht und was wir gemeinsam tun können, dass es für alle Beteiligten ein guter Tag wird.

für MFA

für MFA

Forschungswerkstatt für Hausarztpraxen

Dr. med. Til Uebel und Peter Kurotschka, FÄ für Allgemeinmedizin und ärztliche Mitarbeiter am Institut für Allgemeinmedizin des Uniklinikums Würzburg

Das Bayerische Forschungsnetz in der Allgemeinmedizin (BayFoNet) wird von den fünf Lehrstühlen für Allgemeinmedizin in Bayern in Würzburg, Erlangen, LMU und TU München sowie Augsburg aufgebaut. Wir freuen uns über hausärztliche Praxen in ganz Bayern, die Teil des Netzwerkes werden oder sich aktiv in primär hausärztliche Forschungsfragen einbringen möchten.

An allen Standorten werden hierzu spezifische Angebote unterbreitet. Der Standort Würzburg lädt Sie zu einer Online-Reihe ein, die auch immer praktische Themen, die der eigenen Weiterbildung dienen, beinhalten und somit von der BLAEK-Punkte erhalten. im Rahmen des TDA wird die regionale Ideenwerkstatt live stattfinden.

Mündlich Prüfen im M3-Staatsexamen – Workshop für Einsteiger

Prof. Dr. med. Anne Simmenroth, FÄ für Allgemeinmedizin, Ärztliche Direktorin am Institut für Allgemeinmedizin des Uniklinikums Würzburg.

Sie haben Spaß an der Arbeit mit Studierenden im Blockpraktikum oder/und im PJ? Oder Sie haben bereits einen Lehrauftrag und unterrichten andere Formate am Institut für Allgemeinmedizin? Dann komplettieren Sie Ihre Fähigkeiten, und werden Prüfer:in im 3. Staatsexamen (M3). Als erfahrene Hausärzte und Hausärztinnen haben Sie ein reiches Repertoire an klinischen Beispielen, die Sie in mündlich-praktischen Prüfungen anwenden können. Wir erarbeiten interaktiv Grundlagen der Prüfungsdidaktik und der Rahmenbedingungen und erstellen Prüfungsfälle und eine Bewertungsmatrix.

Notfalltraining für Praxisteam

Dr. med. Oliver Happel und Prof. Dr. med. Thomas Wurmb sind FÄ für Anästhesiologie und Oberärzte in der Sektion Notfall- und Katastrophenmedizin der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie am UKW.

Der Schwerpunkt des Workshops liegt auf der Herz-Lungen-Wiederbelebung bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand. Kompetentes Handeln im Notfall ist eine wesentliche Voraussetzung für die erfolgreiche Bewältigung einer solchen Notfallsituation. Wir vermitteln Ihnen nicht nur die technischen Basisfähigkeiten zur korrekten Durchführung einer Reanimation, sondern üben auch das komplexe Zusammenspiel eines interprofessionellen Behandlungsteams.

Sexuell übertragbare Erkrankungen – Update für Hausärzt:innen

Nicolas Schwager, AiW für Allgemeinmedizin und ärztlicher Mitarbeiter am Institut für Allgemeinmedizin des Uniklinikums Würzburg, **Dr. Janina Zirkel**, Fachärztin für Innere Medizin und ärztliche Mitarbeiterin am Institut für Allgemeinmedizin des Uniklinikums Würzburg.

In diesem Workshop fördern wir ein offenes und angstfreies Gespräch über sexuell übertragbare Infektionen. Erfahren Sie praxisnahe Ansätze zur Diagnostik und Behandlung, lernen Sie die häufigsten STIs kennen und entdecken Sie, wie Sie Ihren Patient:Innen mit Empathie und Wissen begegnen.

11.00 Uhr | Pause

für das gesamte Team

11.15 Uhr | Key Lecture

Hörsaal Rudolf-Virchow-Zentrum

Aktuelles zur Alzheimer-Krankheit

Prof. Dr. med. Horst Christian Vollmar, MPH;
Professur für Allgemeinmedizin und Leiter der Abteilung
für Allgemeinmedizin (AM RUB) an der Ruhr-Universität
Bochum

Nachdem es über 20 Jahre keine neue medikamentöse Therapie der Alzheimer-Krankheit in die Versorgung geschafft hat, scheint nun eine neue Ära anzubrechen. Doch was bedeuten moderne Blutbiomarker und neue Antikörper wie Lecanemab oder Donanemab tatsächlich für die hausärztliche Versorgungsrealität? Wir unterziehen die S3-Leitlinie Demenz als „Living Guideline“ einem kritischen Realitätscheck aus allgemeinmedizinischer Perspektive. Dabei werfen wir auch einen Blick auf den aktuellen IQWiG-Bericht, der die Euphorie um Lecanemab erheblich bremst und versuchen eine fachliche Einordnung.



Rudolf-Virchow-Zentrum

12.15 Uhr | Pause

Mittagsbuffet im Forum des Rudolf-Virchow-Zentrums

13.00 – 14.30 Uhr | Workshops II

Seminarräume der Lehrklinik, der Dermatologie, der Kinderklinik und des Instituts für Allgemeinmedizin

Der medikamentöse Schwangerschaftsabbruch in der hausärztlichen Praxis

Dr. med. Margit Kollmer, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Velden

Die ELSA-Studie hat objektiviert, was empirisch schon lange bekannt war: der Zugang zu einem Schwangerschaftsabbruch in Bayern ist schlecht. Es gibt zu wenige Gynäkolog:innen, die Abbrüche anbieten. Aktuelle Leitlinien beschreiben nun, wie Hausärzt:innen einen Beitrag zu einer Verbesserung der Versorgung leisten können. Die Referentin führt seit gut zwei Jahren medikamentöse Abbrüche in ihrer Praxis durch und berichtet, warum sie sich nun auch vermehrt für Frauengesundheit und Selbstbestimmung einsetzt.

DMP: Asthma bronchiale/COPD – Update zu Empfehlungen der nationalen Versorgungsleitlinie

Prof. Dr. med. Ildikó Gágyor ist FÄ für Allgemeinmedizin, Ärztliche Direktorin am Institut für Allgemeinmedizin des Uniklinikums Würzburg.

Der interaktive Workshop vermittelt Wissen zur Diagnostik und Therapie von Asthma/COPD und orientiert sich dabei an den nationalen Versorgungsleitlinien und aktuellen klinischen Studien. Es wird auch auf Probleme bei der Anwendung der Medikamente bei Mensch und Umwelt eingegangen.

Die moderne KI-unterstützte Praxis: Einsatz von „Agentic AI“ und lokalen Sprachmodellen im hausärztlichen Versorgungsalltag

Dres. med. Florian Rasche und Wolfgang Offenberger, PD Dr. med. Elmar Brede (FÄ für Allgemeinmedizin in Margetshöchheim und Würzburg)

Dieser Vortrag zeigt, wie „Agentic AI“ den Praxisalltag konkret entlasten kann, fernab von theoretischem Hype. Wir stellen die Entwicklung einer komplett lokalen, datenschutzkonformen Ambient-Scribe-Lösung vor, die das Arztgespräch automatisiert dokumentiert. Zudem demonstrieren wir anhand von n8n-Workrows, wie KI-Agenten lästige Verwaltungsaufgaben – wie die Umbenennung von Faxen oder die Zusammenfassung von KIM-Briefen – selbstständig erledigen. Ziel ist eine spürbare Reduktion der Bürokratie, um wieder mehr Zeit für die Patientenversorgung zu gewinnen.

EKG verstehen und sicher interpretieren – Grundlagen, Rhythmusstörungen und klinische Relevanz

Markus Schmid, Rettungsassistent und Bereitschaftsleitung DRK in Freising

In dieser Fortbildung lernen Sie, ein EKG sicher und verständlich zu interpretieren – von den Grundlagen der elektrischen Herzaktion bis zu typischen pathologischen Veränderungen. Sie beherrschen nach dem Kurs die strukturierte 6-Schritte-Analyse und erkennen zuverlässig Rhythmusstörungen sowie Auffälligkeiten in PQ-Zeit, QRS-Komplex und ST-Strecke.

TDA 2026 Workshopaufteilung

Räume	D6	D5	EG	DG	Patientenzimmer 1 und 2	Seminarraum 1. Stock	Kinderklinik HS	Besprechungsraum	Derma HS
Workshop I 09.30 – 11.00 Uhr	Sexuell übertragbare Erkrankungen - update für Hausärzt:innen Referenten: Schwager, Zirkel	Achtsamkeits-basierte Interventionen für Förderung des Wohlbefindens Referentin: Ruck	Notfallkurs	Forschungs-werkstatt für Hausarzt-praxen Referenten: Uebel, Kurtotschka	Notfallkurs	Ein Tag im Kopf eines Demenz-kranken Referentinnen: Schmidt, Agne		Mündlich Prüfen im M3-Staats-examen – Workshop für Einsteiger Referentin: Simmen-roth	DMP KHK Referent: Kühlein
Keylecture 11.15 – 12.15 Uhr	Aktuelles zur Alzheimer-Krankheit Referent: Prof. Dr. med. Horst Christian Vollmar								
Workshop II 13.00 – 14.30 Uhr	EKG verstehen und sicher interpretieren – Grundlagen, Rhythmusstörungen und klinische Relevanz Referent: Schmid		Der medikamentöse Schwangerschafts-abbruch in der hausärztlichen Praxis Referentin: Kollmer	Schnupper Train the Trainer Seminar Referenten: Engel	Notfallkurs	Hiife Demenz – Der Drehtürenef-fekt und was wir dagegen tun können Referentinnen: Schmidt, Agne	Die moderne KI-unter-stützte Praxis: Einsatz von „Agentic AI“ und lokalen Sprach-modellen im hausärztlichen Versorgungs-alltag. Referenten: Rasche, Offenberger, Brede	Wege zur klimafitten Praxis Referentin: Hueber	DMP Asthma/ COPD Referentin: Gágyor
Workshop III 14.45 – 16.15 Uhr	Rund um die Niere – Anatomie, Funktionen und relevante Krankheitsbilder für die Praxis Referent: Schmid	ADHS im Erwachsenen-alter Referentin: Ruck	Ulcus cruris – welches Wund-konzept ist das Richtige? Referentin: Väth	„Real Cases, Real Choices: Ihr Input für die neue Prüfung klinischer Entschei-dungs-prozesse in der PJ-Lehre“ Referent: Gorkotte		Opioid-gestützte Subsitions-behandlung in der hausärztlichen Praxis: Zumutung, Notwendigkeit oder Bereicherung? Referent: Ziegler	„Was ist wichtig für die Praxis? Gemeinsam Post-COVID Schulungs-inhalte diskutieren“ Referentin: Sebatiao		DMP Diabetes Referent: Uebel

 für MFA

 für das gesamte Team

Programm | Workshop II

Hilfe Demenz – Der Drehtüreneffekt und was wir dagegen tun können

Verena Schmidt, Kompetenzstelle Demenz am Universitätsklinikum Würzburg und **Claudia Agne**, MFA-Koordinatorin am Universitätsklinikum Würzburg

Menschen mit kognitiven Defiziten kommen zunehmend häufig ins ambulante Setting. Wie gehen wir damit um, wenn „das Murmeltier täglich grüßt“?

Welche Grundannahmen zur Erkrankung können unsere Haltung beeinflussen? Lassen Sie uns überlegen, was die Zukunft sein wird, oder sein kann.

Wege zur klimafitten Praxis

Dr. phil. Susann Hueber, Leitung des Forschungsbereichs am Allgemeinmedizinischen Institut UK Erlangen

In einem Workshop wollen wir Materialien zur Unterstützung der hausärztlichen Versorgung an Klimawandelfolgen besprechen und ausprobieren. Eingeladen sind Ärzt:innen, MFA und Studierende. Gemeinsam schauen wir uns an, welche Klimawandelrisiken auf uns zukommen und beschäftigen uns dann mit Anpassungsmaßnahmen, um diesen Risiken zu begegnen.

Schnupper Train the Trainer Seminar

Prof. Dr. med. Bettina Engel FÄ für Allgemeinedizin und Leiterin des Zentrums für Lehre und Forschung Allgemeinmedizin, Medizincampus Oberfranken in Bayreuth.

Sie bilden weiter oder haben Interesse daran in Zukunft den hausärztlichen Nachwuchs weiterzubilden oder aber sind sich nicht sicher, wie sich das möglichst stressfrei bewerkstelligen lässt? Sie haben noch nie an einem Train-the-Trainer-Seminar teilgenommen und wissen nicht ob das was für Sie ist? Dann sind sie hier genau richtig. Dieser Kurs gibt erste Einblicke und bietet mögliche Hilfestellungen zur Strukturierung der Weiterbildung in ihrer Praxis.

14.45 – 16.15 Uhr | Workshops III

Seminarräume der Lehrklinik, der Dermatologie, der Kinderklinik und des Instituts für Allgemeinmedizin

ADHS im Erwachsenenalter

Jessica Ruck, M.Sc. Psychologin/Psychotherapeutin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Allgemeinmedizin des Uniklinikums Würzburg

ADHS im Erwachsenenalter wird häufig übersehen. Doch steckt hinter jeder Social-Media-Selbstdiagnose wirklich ein ADHS? Dieser Workshop soll eine klare, praxisnahe Orientierung geben: Welche Symptome liegen bei ADHS vor? Wie grenzt man ADHS von anderen psychischen Erkrankungen wie Depression, Angst oder Burnout ab? Welche Screening-Verfahren funktionieren im Praxisalltag, und welche Therapiemöglichkeiten gibt es? Anhand kompakter Fallbeispiele und alltagsnahen Entscheidungshilfen erhalten Sie einen Überblick über das Syndrom, um im Praxisalltag diagnostischen Einschätzung treffen zu können.

DMP: Diabetes

Dr. med. Til Uebel, FA für Allgemeinmedizin, ärztlicher Mitarbeiter am Institut für Allgemeinmedizin des Uniklinikums Würzburg

Neben der Nationalen Leitlinie (NVL) T2 DM werden zunehmend hausärztliche Empfehlungen herausgegeben. Was hat es mit dem Addendum der DEGAM, einer hausärztlichen Leitline zum Thema Adipositas, Typ-1- oder Schwangerschaftsdiabetes auf sich? Warum überhaupt so viele „Extraleitlinien“ auch der anderen Fachgesellschaften? In einer kleinen Übersicht (Impulsreferat) werden spezifische Empfehlungen diskutiert und Hintergründe erläutert. Die Fortbildungsveranstaltung soll in eine gemeinsame Diskussion münden. Info: Das Addendum der DEGAM zur NVL wurde unter Leitung von Dr. med. T. Uebel am Institut für Allgemeinmedizin am UKW erstellt.

Rund um die Niere – Anatomie, Funktionen und relevante Krankheitsbilder für die Praxis

Markus Schmid, Rettungsassistent und Bereitschaftsleitung DRK in Freising

In dieser Fortbildung erhalten Sie einen kompakten und praxisorientierten Überblick über Anatomie, Funktion und Hormone der Niere sowie die wichtigsten Krankheitsbilder von Pyelonephritis bis Niereninsuffizienz. Sie lernen typische Symptome, Diagnostik (inkl. Urostix-Interpretation) und therapeutische Grundprinzipien zu erkennen und sicher einzuordnen.

Real Cases, Real Choices: Ihr Input für die neue Prüfung klinischer Entscheidungsprozesse in der PJ-Lehre

Dr. med. Johannes Gorkotte AiW Allgemeinmedizin und ärztlicher Mitarbeiter/Lehrkoordinator am Allgemeinmedizinischen Institut UK Erlangen

Erleben Sie, wie praxisrelevantes Wissen messbar wird: In dem Praxisslot entwickeln wir mit Ihrer Expertise realistische Fallvignetten und verschiedene Handlungsoptionen aus dem hausärztlichen Alltag. Bringen Sie Ihre praktischen Erfahrungen ein und gestalten Sie mit uns ein innovatives Prüfungsformat, das die Vielfalt ärztlicher Entscheidungswege besser als eine Multiple-Choice-Prüfung abbildet: Der Skript-Konkordanz-Test.

Ulcus cruris – welches Wundkonzept ist das Richtige?

Tina Väth, Gesundheits- und Krankenpflegerin und Pflegetherapeutin Wunde ICW am Uniklinikum Würzburg

Anhand verschiedener Fallbeispiele werden individuelle Therapieregime diskutiert und erläutert. In Hands-on können Produkte getestet werden. Alte Regeln in der Wundversorgung, wie z.B. „trocken auf trocken“ und „feucht auf feucht“ werden auf den Grund gegangen.

für MFA

Programm | Workshop III

„Was ist wichtig für die Praxis? Gemeinsam Post-COVID Schulungsinhalte diskutieren“

Dr. PH Maria Sebastião wissenschaftliche Mitarbeiterin am Allgemeinmedizinischen Institut UK Erlangen,
Dr. rer. biol. hum. Laura Rink wissenschaftliche Mitarbeiterin am Allgemeinmedizinischen Institut UK Erlangen

Team PreVitaCov UKW

In diesem Workshop werden wir unsere aktuellen Post-COVID-Schulungsinhalte vorstellen und gemeinsam mit Ihnen diskutieren. Ziel ist es, Rückmeldungen aus der Praxis zu sammeln, um die Inhalte weiterzuentwickeln und an den konkreten Bedarf in der Versorgung anzupassen. Der Workshop bietet Raum für Austausch, Feedback und gemeinsame Ideen zur Verbesserung des Schulungsangebotes.



Opioidgestützte Subsitionsbehandlung in der hausärztlichen Praxis: Zumutung, Notwendigkeit oder Bereicherung?

Dr. med. Uwe Ziegler FA für Innere Medizin in Würzburg

Die Umgang mit opiatabhängigen Menschen stellt eine große Herausforderung an die Gesellschaft und insbesondere auch an behandelnde Ärzt:innen dar. Im Rahmen des Workshops sollen die Möglichkeiten einer begleitenden Versorgung der Betroffenen in der hausärztlichen Praxis vorgestellt werden. Neben praxisorientierten Aspekten zum medizinischen Management sollen auch Fördermöglichkeiten durch die KV angesprochen werden.

16.15 Uhr | Ende der Veranstaltung

Anmeldung

Der Besuch der Veranstaltung ist anmeldpflichtig und verbindlich. Bei Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich bitte **bis spätestens 20.02.2026** an. Nach Ablauf der Frist ist eine Anmeldung über das Portal nicht mehr möglich.

Teilnahmegebühr

Hausärzt:innen (A)	60,- €
Ärzt:innen in Weiterbildung (ÄiW)	40,- €
Beschäftigte im Gesundheitswesen (BiG)	40,- €
Medizinische Fachangestellte (MFA)	30,- €
Lehrbeauftragte des Instituts	0,- €
Mitarbeiter:innen des UKW	0,- €
UKE/MCO/Referierende	0,- €
Studierende	0,- €

Bankverbindung

Universitätsklinikum Würzburg
Volksbank Raiffeisenbank Würzburg eG,
Theaterstraße 28, 97070 Würzburg
IBAN: DE44 7909 0000 0000 1850 86
BIC: GENODEF1WU1

Verwendungszweck:
Finanzstelle 8606020; TdA2026; Vorname, Name, Beruf
(A, ÄiW, MFA, BiG)

Bitte beachten Sie, dass die **Teilnahmegebühr**
bis zum 20.02.2026 bei uns eingegangen sein muss.

Organisatorisches

Zertifizierung

Fortbildungspunkte und DMP-Punkte sind bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt.

Institutsleitung

Univ.-Prof. Dr. med. Ildikó Gágyor
Univ.-Prof. Dr. med. Anne Simmenroth

Universitätsklinikum Würzburg
Institut für Allgemeinmedizin
Josef-Schneider-Straße 2 / Haus D7
97080 Würzburg

Team-Assistenz

Bianca Steinmann
steinmann_b@ukw.de

Weitere Informationen finden Sie unter
www.allgemeinmedizin.uni-wuerzburg.de/tda

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung!

Informationen zum Umgang mit Ihren Daten bei Veranstaltungen finden Sie unter
www.ukw.de/recht/datenschutz

In Kooperation mit



Fördersumme 1.000,00 €

Veranstaltungsorte

Seminarräume der Lehrklinik **Haus D5/Haus D6**,
der Dermatologie **Haus D8**,
der Kinderklinik **Haus D31**,
des Rudolf-Virchow-Zentrums (RVZ) **Haus D15**,
und des Instituts für Allgemeinmedizin **Haus D7**.

-  Straßenbahn WVV mit Haltestellen (Linie 1, 2 und 5)
-  Transferbus WVV mit Haltestellen (Linie 13, 24 und 34)
-  kostenloser Shuttlebus für Patienten und Besucher mit Haltestelle (werktags)

 Bausstelle



Weitere Informationen zur Anreise und zu Parkmöglichkeiten im Internet:
www.ukw.de/anreise

Notizen

Universitätsklinikum Würzburg
Institut für Allgemeinmedizin
Josef-Schneider-Str. 2 · Haus D7
97080 Würzburg

www.allgemeinmedizin.uni-wuerzburg.de